

Das „bauXund schadstoffgeprüft“-Prüfsiegel



Das Prüfsiegel wird von der bauXund gmbh¹⁾ verliehen. Ausgezeichnet werden Bauwerke des Hochbaus, die dem bauXund-Chemikalienmanagement unterlagen und dabei die unten angeführten bauökologischen Qualitätskriterien vollständig erfüllt haben. Die Durchführung des bauXund-Chemikalienmanagements als solches erwirkt noch keinen Anspruch auf Verleihung des Prüfzeichens.

Mit der Verleihung ist das Recht verbunden, das Zeichen zu verwenden und damit zu werben, allerdings ausschließlich in eindeutigem Bezug zum ausgezeichneten Bauwerk (ggf. Bauteil). Bei Verstößen gegen diese Regel kann das Zeichen von bauXund im Nachhinein wieder aberkannt werden.

Kriterien

Für die Verleihung des „bauXund schadstoffgeprüft“-Prüfsiegels gelten folgende Mindestanforderungen an das Bauvorhaben:

- Chemikalienmanagement „Premium“: für alle schadstoffrelevanten Gewerke²⁾, insbes. Einsatz emissionsgeprüfter Verlegewerkstoffe und Bodenbeläge³⁾, Innenwandfarben und –grundierungen sowie emissionsarmer Innenputze und Wandspachtelmassen
- PVC-freie Ausführung (ausgenommen Elektrobereich)
- Durchführung und Dokumentation regelmäßiger Eigenkontrollen seitens der Örtlichen Bauaufsicht/ÖBA (mind. 10)
- Dokumentation des Chemikalienmanagements inkl. aller Kontrollen durch die ÖBA
- erhöhte Anzahl von bauXund-Kontrollen (mind. 5⁴⁾)
- keine gröberen Verstöße gegen die vereinbarten Regeln des Chemikalienmanagements oder aber dokumentierte wirksame Sanktionen (z. B. Auftragsentzug, Pönale) gegen die Verursacher im Falle gröberer Verstöße (ungenehmigter Einsatz von Produkten)
- Durchführung von Innenraumluftmessungen durch ein autorisiertes Prüfinstitut als Erfolgskontrolle
- Unterschreitung des Summenwertes für flüchtige organische Stoffe (TVOC) von 250 µg/m³ und für Formaldehyd von 0,1 mg/m³ (30 Minuten Mittelwert⁵⁾) sowie des Schimmelsporen-Zielwertes⁶⁾

Wien, im Jänner 2018

¹⁾ Kontakt bauXund gmbh: Tel: +43/1/36070-807, Email: office@bauXund.at, Web: www.bauXund.at

²⁾ Anm.: Bei der Prüfvariante „Standard“ werden üblicherweise im Neubau die acht bis neun bauökologisch wichtigsten Gewerke überprüft.

³⁾ Nachweis durch Österreichisches Umweltzeichen oder glw. für Linoleum und Kautschuk; RAL-UZ176 oder glw. für Parkett und Melan; GUT-Zeichen plus PVC-frei Nachweis für Teppich.

⁴⁾ Anm.: Fremdkontrollen bei Prüfvariante „Standard“: 3 - 4 bauXund-Kontrollen (abhängig von Projektgröße)

⁵⁾ Dies entspricht der Klassengrenze für TVOC und Formaldehyd „niedrige Belastung“ des „Arbeitskreis Innenraumluft“ des österr. Umweltministeriums.

⁶⁾ Bewertungsgrundlage: Leitfaden zur Ursachensuche und Sanierung von Schimmelpilzwachstum in Innenräumen (2005). Erstellt durch Innenraumlufthygienekommission des deutschen Umweltbundesamtes.